

Protokoll der 3. Konventssitzung am 25.10.2011

Vorsitz: Christian Miska
Protokoll: Lydia Herklotz
Gäste: Anhang
Anwesende: Anhang
Stimmrechtsübertragungen: Anhang

Beginn: 18:45

Top 0 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
Einstimmig angenommen

Anträge auf Änderung der Tagesordnung
Vollversammlung wird letzter TOP sein, das Thema Prüfungsamt zu TOP 1 und das Thema FabLab zu TOP 2

TOP 1 Prüfungsamt

Die höhere Studentenzahl bedeutet einen gestiegenen Aufwand für das Prüfungsamt bei gleichgebliebenem Personal.

In der Strategieklausur wurde das Problem bereits besprochen, die Unileitung kennt das Problem, es wurde aber noch keine Lösung gefunden.

Es wurde jedoch Geld für den Doppeljahrgang gezahlt.

Im Antrag des ZGS ist festgehalten, dass die Studiengebühren nicht dafür vorgesehen sind, langjährige Posten zu finanzieren.

TOP 2 FabLab

Das Fabrication Laboratory (FabLab) ist eine freie, ausgestattete Werkstatt, die es jeglichen Personen ermöglicht ihre eigenen Projekte zu verwirklichen. Das FabLab benötigt Unterstützung bei der Einrichtung und trägt sich danach durch Material- und Benutzungskosten. Die Technische Fakultät hat bereits 30.000€ zugesichert.

Der Konvent ist der Meinung, dass das FabLab zum größten Teil den Studenten an der Technischen Fakultät zu Gute kommt und deswegen nicht aus uniweiten Studiengebühren zu finanzieren ist.

TOP 3 Wahl des IT-Beauftragten

Vorschlag: Denis Aßman

18 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Denis Aßman nimmt die Wahl an.

TOP 4 Wahl eines Sprecherrates als Ersatz für Alexander Allousch

Vorschlag: Wolfram Barfuß

19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Wolfram Barfuß nimmt die Wahl an.

TOP 5 Bildungsstreik

Am 17.11. findet ein bundesweiter Bildungsstreik an, dieser soll gemeinsam mit Studenten, Auszubildenden und Gewerkschaften stattfinden.

Am 17.11. soll um 13.30 Uhr mit einer Kundgebung am Hugenottenplatz gestartet werden, nach Kundgebungen soll eine Fahrraddemo stattfinden um mehr Orte zu erreichen, die Tour endet wieder am Hugenottenplatz.

Grundsätzlich ist der Bildungsstreik eine nationale Aktion und für die Stuve nicht komplett geeignet. Eine aktive Teilhabe würde sehr viel Arbeit bedeuten.

Antrag Alexander Allousch

Der Konvent beteiligt sich grundsätzlich am Bildungsstreik 2011.

14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen.

Die Kosten der Organisation des Bildungsstreiks belaufen sich auf ca. 400€.
Bei Übernahme von Kosten durch den Konvent muss das Stuve-Logo auf den Plakaten vorhanden sein.

Antrag Gustav Lieberknecht
Der Bildungsstreik 2011 in Erlangen wird aus Mitteln der Stuve mit einem noch zu bestimmenden Betrag unterstützt. Der Betrag ist zweckgebunden für Plakate und Flyer.
15 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen
Der Antrag ist angenommen.

Max Molterer verlässt die Sitzung 20:45 Uhr. Stimmrechtsübertragung auf Alexander Allousch.

Abstimmung
Der Betrag für den Bildungsstreik wird festgelegt auf
200€ 9 Stimmen
250€ 8 Stimmen
3 Enthaltungen
Der Antrag mit 200€ ist angenommen.
Das Ergebnis würde über den AK PR bekannt gegeben.

TOP 6 FKK (Fakultäten-Koordinations-Konferenz)
Einmal im Semester treffen sich alle Fachschaften in einer Fakultät. Dieses Semester wird die Medizinische Fakultät die Konferenz ausrichten. Erwartet wird unter anderem eine Fakultätsführung.

TOP 7 Arbeitskreis PR
Der AK PR soll den Bekanntheitsgrad der Stuve erhöhen und die Pressearbeit erledigen. Ankündigungen und Berichte sollen über den Stuve-Blog erfolgen. Der Newsletter für alle Studenten soll öfter verwendet werden. Wolfram will sich des Themas annehmen und einen Termin für ein Treffen organisieren.

TOP 8 Ökoreferat
Das Ökoreferat ist seit Sonntag, dem 23.10. wieder aktiv. Themen sind u.a. Energieverbrauch und Mensaessen.
Das Ökoreferat soll über den uniweiten Newsletter beworben werden.

TOP 9 Semesterticket
Der AK Semesterticket wurde wieder ins Leben gerufen. Es soll eine Kooperation mit anderen Hochschulen, dem Kanzler der FAU, anderen Städten und dem VGN stattfinden. Die CSU hat ein bayernweites Semesterticket abgelehnt.
Es wird zukünftig einen Lehrstuhl für Verkehrsoptimierung an der FAU geben, welcher ebenso mit dem VGN kooperieren wird. Ein Semesterticket muss grundsätzlich in der Hochschulwahl gewählt werden.
Patrick organisiert ein Treffen für den AK. Alle Entscheidungen müssen vorher über den Konventsverteiler geschickt werden.

TOP 10 Versammlung aller Studierenden (folgend als VV abgekürzt) im WS
Es gibt 2 Grundstimmungen zu dem Thema.
Pro-VV: Es ist eine sehr gute Möglichkeit die Stuve bekannt zu machen und potenziellen Interessenten eine Einstiegsmöglichkeit zu bieten. Es gibt viele aktuelle Themen, die es zu besprechen gilt. Der Arbeitsaufwand ist zwar sehr hoch, aber nötig. Wunschtermin für die VV ist Anfang Dezember.

Gegen die VV: Der Konvent hat beim letzten Mal dafür gestimmt im WS 2011 keine VV zu organisieren. Es ist zu kurzfristig eine VV für das WS zu organisieren. Es gibt kaum freie Räume. Es soll im WS erst versucht werden die bestehenden Kommunikationsmittel sowie den uniweiten Newsletter zu nutzen.

Alternative: Es wird vorgeschlagen eine Ringvorlesung statt einer VV zu organisieren. Da diese Alternative themenbezogen und somit interessenbezogener ist, erreicht sie mehr Studenten. Eine Ringvorlesung wäre jedoch eher im Sommersemester eine Alternative zur VV.

Antrag Wolfram Barfuß

Antrag auf Errichtung eines AK VV mit dem Ziel im WS 11/12 eine VV zu organisieren. In Absprache mit dem Sprat wird ein Konzept auf der nächsten Konventssitzung präsentiert.

18 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Der Antrag ist angenommen.

Sonstiges

AK Studiengebühren

Es werden Mitglieder für den AK gesucht. Der ZGS-Leitfaden wird an alle geschickt.

Die ZGS-Mitglieder treffen sich auf jeden Fall vor dem Antrag im Januar.

AK Veranstaltungen

Am 3. Mai findet der Poetry Slam in Nürnberg statt.

Vorschlag auf zusätzlichen Top zur Abstimmung verschiedener Anträge zur besseren Kommunikation.

Es wird beschlossen, dass die Anträge bei der nächsten Sitzung abgestimmt werden.

Die Anträge sind TOP für die nächste Sitzung.

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Erlangen, den 7.11.2011

gez.

Lydia Herklotz, Protokoll

Erlangen, den 7.11.2011

Gez.

Christian Miska, Vorsitz